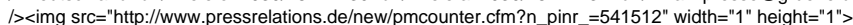




Mauerbau vor 52 Jahren: Tag des Gedenkens und Weiterdenkens

Mauerbau vor 52 Jahren: Tag des Gedenkens und Weiterdenkens
Zum Jahrestag des Mauerbaus erklären Katrin Göring-Eckardt und Jürgen Trittin, Spitzenkandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Heute vor 52 Jahren wurde die Mauer zwischen den beiden deutschen Staaten errichtet. Der sogenannte 'antifaschistische Schutzwall' trennte nicht nur die beiden deutschen Staaten, sondern vor allem auf unmenschliche Weise Familien und Freundeskreise. Mindestens 136 Menschen kamen bei dem Versuch, die Grenze zu überwinden, ums Leben. Die Mauer war Ausdruck und Symbol der Repression in der DDR-Diktatur. Der heutige Jahrestag des Mauerbaus ist ein wichtiges Erinnerungsdatum in der deutschen Geschichte, ein Tag des Gedenkens und vor allem des Weiterdenkens. In der gesellschaftlichen und politischen Debatte ist zu klären, welches Bild von der DDR-Diktatur wir an kommende Generationen weitergeben wollen. Eine differenzierte Betrachtung der DDR-Geschichte, insbesondere auch des Alltags in der DDR, und die feste Verankerung der geschichtlichen Aufarbeitung in Schulplänen, ist hierfür unverzichtbar. Eine lebendige Erinnerungskultur lebt dabei von zivilgesellschaftlichen Initiativen und Gedenkort und kann nicht rein staatlich organisiert sein. In diesem Sinne unterstützen wir Grüne eine 'Erinnerungskultur von unten'."
Bündnis 90/Die Grünen
Platz vor dem Neuen Tor 1
11015 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/28442130
Telefax: 030/28442234
Mail: presse@gruene.de
URL: <http://www.gruene-partei.de>


Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.